

British Museum erhält 1,27 Milliarden Dollar an chinesischer Keramik

Das British Museum erhält mit einer Spende von 1,27 Milliarden Dollar die größte Sammlung chinesischer Keramiken seiner Geschichte. 1.700 bedeutende Stücke bereichern die Ausstellung und Bildung.



Das British Museum in London gab am Mittwoch bekannt, dass es eine beeindruckende Sammlung von 1.700 weltbekannten chinesischen Keramiken im Wert von etwa 1 Milliarde Pfund (1,27 Milliarden US-Dollar) erhalten wird. Dies stellt die größte Spende in der fast 300-jährigen Geschichte des Museums dar.

Die Sammlung und ihre Bedeutung

Die Sammlung, die seit 2009 als Leihgabe im British Museum ausgestellt ist, wurde von der Percival David Foundation gespendet. Unter den bemerkenswerten Exemplaren der

Sammlung befinden sich die berühmten blau-weißen „David-Vasen“ aus dem Jahr 1351, ein winziger Porzellanweinkelch aus dem späten 15. Jahrhundert, bekannt als „Hühnertasse“, der zu den begehrtesten Objekten der chinesischen Kunst zählt, sowie „Ru-Waren“, Artefakte, die bis ins späte 11. Jahrhundert zurückdatieren.

Ein Vertrauensbeweis in die Zukunft

George Osborne, der Vorsitzende des British Museum, äußerte sich zu dieser außergewöhnlichen Spende: „Dies ist das größte Vermächtnis in der langen Geschichte des British Museum. Es ist ein echtes Zeichen des Vertrauens in unsere Zukunft.“ Dank dieser großzügigen Spende wird das British Museum nun eine der bedeutendsten Sammlungen chinesischer Keramiken außerhalb des chinesischsprachigen Raumes besitzen, mit insgesamt 10.000 Objekten.

Percival David und seine Leidenschaft für China

Percival David, geboren 1892, war ein britischer Geschäftsmann, dessen Leidenschaft für China ihn dazu inspirierte, die Sprache zu lernen und Keramiken zu sammeln – hauptsächlich Gegenstände von kaiserlicher Qualität oder im traditionellen chinesischen Stil, um seine private Sammlung aufzubauen.

Bildung für zukünftige Generationen

Der britische Kulturminister Chris Bryant betonte, dass die Sammlung zukünftige Generationen „bilden und erhellen“ wird und über viele Jahre hinweg von Bedeutung sein wird. Das British Museum plant zudem, einige der Keramiken an das Shanghai Museum in China und das Metropolitan Museum in New York auszuleihen, um dort Ausstellungen zu unterstützen.

Die Geschichte der Porzellanherstellung

Porzellan wurde in China erstmals um 600 n. Chr. hergestellt und gilt als das fortschrittlichste Keramikprodukt der Welt. Diese keramischen Artefakte wurden für die kaiserliche Hofhaltung, den inländischen Markt oder für den Export produziert.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at